

richtung (aus dem fürstlichen Schlosse in Meßkirch stammend); im Max Egon-saal einzigartige Buchkunst- und Handschriftenausstellung (zahlreiche prächtige Miniaturhandschriften des Mittelalters, Nibelungenlied C, Parzival, Schwabenspiegel, Weltchronik des Rudolf von Ems usw.) Inkunabelausstellung. Zwecks Besichtigung am Hauptportal läuten! Neben dem Archiv die Fürstl. Hofbibliothek (ihre Anfänge reichen bis ins 15./16. Jahrhundert zurück) mit 160 000 Druckbänden aus allen Wissensgebieten, gegen 1 200 Handschriften, 5 000 Musikhandschriften, 510 Inkunabeln (Wiegendrucke). Lesesaal mit Handbibliothek und Zeitschriften, geöffnet: Mittwoch und Freitag von 9 bis 13 Uhr und 15 bis 20 Uhr, zu den gleichen Zeiten Buchausleihe. Neben dem Bibliotheksportal Gedenktafel für Joh. Viktor von Scheffel, der hier Hofbibliothekar war.

Besondere Sehenswürdigkeiten:

Die stilvolle kath. Stadtkirche (Barock) mit geschnitzten Apostelfiguren von Hops und Winterhalter, die in neuestem Stil erbaute Marienkirche und die evangelische Stadtkirche. Das fürstliche Schloß mit weitläufigem schönem Park, die Donauquelle mit Marmorskulptur von Heer. Der Karlsbau, der die fürstlichen Sammlungen beherbergt, vor allem die berühmte Gemädegalerie mit reichem Bestande an altdeutschen Meistern (Holbein, Meister von Meßkirch, Schäufelein, Barthel, Beham, Zeitblom, Strigel usw.). Daneben umfangreiche naturhistorische Sammlungen; Familiensaal des Fürstlichen Hauses. Die fürstliche Hofbibliothek mit ca. 160 000 Druckbänden, 1 183 Handschriften, etwa 2 500 Musikhandschriften, 500 Inkunabeln. Das fürstliche Kupferstichkabinett mit vielen Handzeichnungen und etwa 60 000 Blatt namentlich älterer Meister des Grabstichels, Schausaal der Bibliothek (Max Egon-Saal) neben der Bibliothek im Archivgebäude mit reichgeschnitztem Barock-Bibliotheksgestühl (Ende 17. Jahrh.). Ständige Ausstellung der wertvollsten, schönsten Handschriften (Miniaturhandschriften, Nibelungenlied C, Parzival, Schwabenspiegel usw.), von Inkunabeln und interessanten mittelalterlichen Urkunden. Benutzungszeiten der Bibliothek: Mittwoch und Freitag von 9–13 und 15 bis 20 Uhr, zu wissenschaftlichen Arbeiten täglich zugänglich; zwecks Besichtigung am Eingang läuten!

Auto-Ausflüge und Entfernungen: Titisee 34.8 km; Feldberg 54; Badenweiler 97; Neustadt 28.5; Freiburg 64.6; Vöhrenbach 20; Furtwangen 30.4; Schönwald 42; Schramberg 51; Freudenstadt 88.8; Singen 41.4; Konstanz 72.7; Bad Dürrheim 8.5; Rottweil 29.5; Beuron 54.8; Sigmaringen 74; Schaffhausen (Rheinfall) 35; Schluchsee 48.8; St. Blasien 56; Todtmoos 71; Villingen 16; Triberg 42; Stockach 50.2; Überlingen 66.7; Bonndorf 26; Waldshut 62 km.